

## Heilung eines Gelähmten am Tempeleingang

<sup>1</sup>Petrus aber und Johannes gingen miteinander hinauf in den Tempel um die neunte Stunde zur Gebetszeit.<sup>2</sup>Und es war ein Mann, lahm von Mutterleibe, der wurde hergetragen; und sie setzten ihn täglich vor das Tor des Tempels, das da heißt "das schöne", damit er um Almosen bettelte von denen, die in den Tempel gingen.<sup>3</sup>Als er nun sah, dass Petrus und Johannes in den Tempel hineingehen wollten, bat er um ein Almosen.<sup>4</sup>Petrus aber schaute ihn an mit Johannes und sprach: Sieh uns an!<sup>5</sup>Und er sah sie an und wartete darauf, etwas von ihnen zu empfangen.<sup>6</sup>Petrus aber sprach: Gold und Silber habe ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi von Nazareth steh auf und geh!<sup>7</sup>Und er ergriff ihn bei der rechten Hand und richtete ihn auf. Sogleich wurden seine Schenkel und Knöchel fest;<sup>8</sup>und er sprang auf, konnte gehen und stehen und ging mit ihnen in den Tempel, lief und sprang umher und lobte Gott.<sup>9</sup>Und es sah ihn alles Volk umhergehen und Gott loben.<sup>10</sup>Sie erkannten ihn auch, dass er's war, der um Almosen vor dem schönen Tor des Tempels gesessen hatte; und sie wurden voll der Verwunderung und Entsetzen über das, was ihm widerfahren war.<sup>11</sup>Als aber dieser Lahme, der nun gesund war, sich zu Petrus und Johannes hielt, lief alles Volk zu ihnen in die Halle, die da heißt Salomos, und sie wunderten sich.

## Petrus gibt Jesus Christus die Ehre

<sup>12</sup>Als Petrus das sah, antwortete er dem Volk: Ihr Männer von Israel, was wundert ihr euch darüber, oder was seht ihr auf uns, als hätten wir durch eigene Kraft oder Frömmigkeit bewirkt, dass dieser gehen kann?<sup>13</sup>Der Gott Abrahams und Isaaks und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht, welchen ihr überantwortet und verleugnet habt vor Pilatus, als er urteilte, ihn loszulassen.<sup>14</sup>Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und darum gebeten, dass man euch den Mörder schenke;<sup>15</sup>aber den Fürsten des Lebens habt ihr getötet. Den hat Gott auferweckt von den Toten; dessen sind wir Zeugen.<sup>16</sup>Und durch den Glauben an seinen Namen hat sein Name diesen, den ihr seht und kennt, stark gemacht; und der Glaube, der durch ihn wirkt, hat ihm diese Gesundheit gegeben vor euer aller Augen.

<sup>17</sup>Nun, liebe Brüder, ich weiß, dass ihr's durch Unwissenheit getan habt wie auch eure Oberen.<sup>18</sup>Gott aber hat erfüllt, was er durch den Mund aller seiner Propheten zuvor verkündigt hat, wie Christus leiden sollte.<sup>19</sup>So tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden getilgt werden;<sup>20</sup>damit die Zeit der Erquickung komme von dem Angesicht des HERRN, wenn er senden wird den, der euch zuvor verkündigt ist, Jesus Christus,<sup>21</sup>den der Himmel aufnehmen muss bis zu der Zeit, da alles wiedergebracht wird, wovon Gott geredet hat durch den Mund aller seiner heiligen Propheten von Anbeginn.<sup>22</sup>Denn Mose hat zu den Vätern gesagt: "Einen Propheten wie mich wird euch der HERR, euer Gott, erwecken aus euren Brüdern; den sollt ihr

hören in allem, was er zu euch sagen wird.<sup>23</sup> Und es wird geschehen, jede Seele, die diesen Propheten nicht hören wird, soll vertilgt werden aus dem Volk."<sup>24</sup> Und alle Propheten von Samuel an, wie viele auch danach geredet haben, die haben diese Tage verkündigt.<sup>25</sup> Ihr seid die Söhne der

Propheten und des Bundes, den Gott geschlossen hat mit euren Vätern, als er zu Abraham sprach: "Durch dein Geschlecht sollen gesegnet werden alle Völker auf Erden."<sup>26</sup> Euch zuerst hat Gott seinen Knecht Jesus auferweckt und hat ihn zu euch gesandt, euch zu segnen, in dem ein jeder sich bekehre von seiner Bosheit.